

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pflanzen, jedoch nie so viel mit sich, daß sie vor dem Versetzen an den Wurzeln austrocknen können.

Jeder Arbeiter muß immer sämmtliche Löcher einer Reihe mit Pflanzen versehen, zu welchem Behufe derselbe jedesmal am Anfang einer solchen mit dem Einpflanzen beginnt, damit keines der Löcher übersehen werde.

Beim Einsetzen selbst wird die Erde nochmals mit den Händen zerrieben, sodann so viel von dieser aus dem Pflanzloche genommen, daß ein Loch entsteht, worin die Wurzeln der Setzlinge ihre natürliche Lage vollständig finden und nicht verdriickt oder verwickelt werden können.

Ist dies geschehen, so wird die zu versetzende Pflanze oder der Pflanzbüschel mit Vorsicht von den übrigen Pflanzen losgelöst und mit der linken Hand in das Pflanzloch frei hineingehalten, während mit der rechten so viel lockere Erde um die Wurzeln gestreut wird, bis alle leeren Räume um dieselben sowie das Pflanzloch bis oben ausgefüllt erscheint, wobei es gut ist, die Pflanze etwas zu rütteln.

Hierauf wird die Erde von allen Seiten um die Pflanze mit den Händen fest angedrückt, und die auf diese Weise entstehende Vertiefung noch mit Erde ausgefüllt.

Um sich zu überzeugen, ob die Pflanze gut steht, nimmt man dieselbe am oberen Ende und versucht sie auszuziehen; kommt dies nicht leicht an, so ist sie recht gesetzt.

Das Andrücken der Erde ist besonders bei Herbstpflanzungen sehr nothwendig, weil über den Winter, aber insbesondere im Frühjahr die Pflanzen häufig durch Frost aus dem lockeren Erdreiche gehoben werden.

Dort, wo Pflanzen nach weiterem Transport, oder bei großer Hitze versetzt werden, empfiehlt es sich sehr, dieselben in einem Schaffel mit Wasser und Erde gut an den Wurzeln anzuschlämmen.

Ueber Ausbesserungen der Pflanzungen.

Die Ausbesserungen und Ergänzungen der Pflanzungen haben in der Regel immer wieder durch Pflanzung zu geschehen, es wäre denn, daß man eine Fichtenpflanzung durch Kiefernseedensaat kompletiren wollte.